



www.DeinPfarrsprengel.de

*Evangelisch in Angermünde  
und Umgebung...*

## Der Hausgottesdienst zum Heiligen Abend

*Zu Hause Gottesdienst feiern | 24.12.2020*

Wochenspruch: „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“ | Lk 2,10b.11

### - Vorbereitungen -

Den Gottesdienst können Sie in Ihrer Wohnung am Küchentisch feiern oder auf dem Sofa. Dies ist ganz Ihnen überlassen. Wenn vor Ihnen ein Tisch steht, bietet es sich an, eine Kerze aufzustellen. Sie können die Bibel hinzulegen und auch ein Kreuz. Stellen Sie ruhig Blumen auf und schmücken Ihren Hausaltar ein wenig festlich. Die Lieder sind dem Evangelischen Gesangbuch (EG) entnommen; die Texte können gesungen oder auch vorgelesen werden. Betrachten Sie die Lieder an den jeweiligen Stellen als Vorschläge. Wenn Sie diesen Gottesdienst mit mehreren Personen feiern, bietet es sich an, dass eine Person den Gottesdienst leitet. Diese Person ist gekennzeichnet mit **[Z]** = Zelebrant(in) (*celebrare* – Latein für feiern/preisen; jemand, der/die feiert/preist; hier: jemand, der/die durch den Gottesdienst führt).

## - Der Gottesdienst -

### Eröffnung

---

**[Z:]** Wir feiern diesen Gottesdienst  
im Namen Gottes,  
des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes.

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,  
der Himmel und Erde gemacht hat,  
der Bund und Treue ewig hält  
und der niemals preisgibt das Werk seiner Hände.

**[Alle:]** Amen!

### Einführende Worte

---

**[Z:]** Gott kommt als Kind in diese Welt und setzt sich der Gefahr der Welt vollkommen aus. In diesem Jahr spüren wir die Kälte der Welt deutlich, sogar in unseren warmen Wohnzimmern. Die Botschaft des Engels – „Fürchtet euch nicht!“ – gilt uns so sehr.

## **Eingangslied: EG 24, 1-3: Vom Himmel hoch, ...**

1) Vom Himmel hoch da komm ich her,  
ich bring euch gute neue Mär;  
der guten Mär bring ich so viel,  
davon ich singen und sagen will.

2) Euch ist ein Kindlein heut geborn  
von einer Jungfrau auserkorn,  
ein Kindelein so zart und fein,  
das soll eu'r Freud und Wonne sein.

3) Es ist der Herr Christ, unser Gott,  
der will euch führn aus aller Not,  
er will eu'r Heiland selber sein,  
von allen Sünden machen rein.

## **Psalm 96: EG 738**

*[Der Psalm kann im Wechsel gesprochen oder von [Z] vorgetragen werden – hier im Wechsel nach dem EG]*

Singet dem Herrn ein neues Lied;  
singet dem Herrn alle Welt!

Singet dem Herrn und lobet seinen Namen,  
verkündet von Tag zu Tag sein Heil!

Erzählet unter den Heiden von seiner Herrlichkeit,  
unter allen Völkern von seinen Wundern!

Betet an den Herrn in heiligem Schmuck;  
es fürchte ihn alle Welt!

Sagt unter den Heiden: Der Herr ist König.

Er hat den Erdkreis gegründet, dass er nicht wankt.

Er richtet die Völker recht.

Der Himmel freue sich, und die Erde sei fröhlich,  
das Meer brause und was darinnen ist;  
das Feld sei fröhlich und alles, was daraus ist;  
es sollen jauchzen alle Bäume im Walde

vor dem Herrn; denn er kommt,

denn er kommt, zu richten das Erdreich.

Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit  
und die Völker mit seiner Wahrheit!

**[Z:]** Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu  
Ewigkeit. Amen!

### **Eingangsgebet**

---

**[Z:]** HERR, du guter Gott, der du Mensch wirst, damit du wahrlich  
zu einem Gott wirst, der mit seiner Schöpfung auf Augenhöhe  
lebt. Dir dafür zu danken, das fällt uns so schwer, da es für uns  
doch meist so unbegreiflich ist. Deshalb bitten wir dich darum,  
dass du unsere Herzen und Sinne dafür öffnest, dein gutes Wort  
in uns aufzunehmen, damit wir danach leben, damit wir dich in  
der Welt suchen und dein Wort weitergeben und bekennen  
können, dass du der König bist. Dies bitten wir dich durch deinen  
Sohn Jesus Christus, der mit dir und dem Heiligen Geiste lebt  
und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen!

### **Lied: EG 45,1+4: *Herbei, o ihr Gläubigen.***

---

1) Herbei, o ihr Gläub'gen, fröhlich triumphieret,

o kommet, o kommet nach Bethlehem!

Sehet das Kindlein, uns zum Heil geboren!

O lasset uns anbeten,

o lasset uns anbeten,

o lasset uns anbeten den König!

4) Ja, dir, der du heute Mensch für uns geboren,

Herr Jesu, sei Ehre und Preis und Ruhm,

dir, fleischgewordnes Wort des ewgen Vaters!

O lasset uns anbeten,

o lasset uns anbeten,

o lasset uns anbeten den König!

## **Lesung I** aus dem Evangelium nach Lk 2, 1-7.

*[Lesung nach Lutherbibel 2017]*

**[Z:]** Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war.

Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.

Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

## **Lied:** EG 46, 1: *Stille Nacht, Heilige Nacht.*

1) Stille Nacht, heilige Nacht!

Alles schläft, einsam wacht

nur das traute, hochheilige Paar.

Holder Knabe im lockigen Haar,

schlaf in himmlischer Ruh,

schlaf in himmlischer Ruh.

## **Lesung II** aus dem Evangelium nach Lk 2, 8–14.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen:

*Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.*

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

*Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.*

**Lied: EG 46, 2: *Stille Nacht, Heilige Nacht.***

---

2) Stille Nacht, heilige Nacht!

Hirten erst kundgemacht,  
durch der Engel Halleluja  
tönt es laut von fern und nah:  
Christ, der Retter, ist da,  
Christ, der Retter, ist da!

**Lesung III aus dem Evangelium nach Lk 2, 15-20.**

---

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren,  
sprachen die Hirten untereinander:

*Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte  
sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.*

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu  
das Kind in der Krippe liegen.

Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus,  
welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die  
es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten  
gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte  
sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen  
und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie  
denn zu ihnen gesagt war.

Amen!

**Lied: EG 46, 3: *Stille Nacht, Heilige Nacht.***

---

3) Stille Nacht, heilige Nacht!

Gottes Sohn, o wie lacht  
Lieb aus Deinem göttlichen Mund,  
da uns schlägt die rettende Stund,  
Christ, in Deiner Geburt,  
Christ, in Deiner Geburt.

## **Andacht**

---

**[Z:]** Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot ausging, dass alle Welt zuhause bliebe...

Es gibt so viele Lieder, in denen davon gesungen wird, wie schön es ist, zum Weihnachtsfest zuhause zu sein. Sei es der Schlager *Am schönsten ist Weihnachten zu Haus* oder das englische Lied *Driving Home for Christmas*. Dieses Jahr ist ein besonderes Weihnachtsfest. Wir dürfen nicht nur nicht nach Hause fahren, wir müssen sogar zu Hause bleiben. Vielerorts bleiben Kirchen geschlossen, gerade an dem Feiertag, der für viele Familien die schönste Zeit des Jahres ist. Trotz mancherlei Gezanke, was es manchmal zum Weihnachtsfest geben soll, freut man sich darauf. Wenn man weggezogen ist, freut man sich darauf, in seinen Heimatort zur Familie zu fahren, vielleicht in der Christnacht in einen Abendgottesdienst in die Kirche zu gehen, in der man getauft und konfirmiert wurde. Man freut sich darauf, miteinander die vertrauten Lieder zu singen und die Weihnachtsgeschichte zu hören. Man freut sich darauf, das alte Jahr zu beenden und etwas Neues beginnen zu lassen. Doch schätzen wir diese Freude noch? Ist es nicht vielmehr so, dass das Weihnachtsfest, welches zu einer Insel der Ruhe in unserem Alltag geworden ist, etwas „normales“ geworden ist. Kennen wir

noch die Freude der Kinder mit ihren leuchtenden Augen, wenn das das Christkind kommt, wenn der Raum nach dem Tannenbaum duftet und nur von Kerzen erhellt ist?

Es wäre nicht richtig zu denken, dass Weihnachten immer schön war. Die Weihnachtsgeschichte berichtet uns von einer armen Familie, die aufgrund einer staatlichen Verordnung gezwungen wird, nach Hause zu gehen. Doch zu Hause, da gibt es keine Familie mehr, die auf sie wartet. Schließlich findet sie Unterkunft in einem Stall und die junge schwangere Frau bringt ein Kind zur Welt. Dieser Abend hätte auch schöner beginnen können...

Doch diese ganz besondere Nacht, diese stille und heilige Nacht, wurde durch alle, die daran beteiligt waren, zu einer besonderen Nacht. Die Nacht, in der Gott Mensch wurde. Das feiern wir bis heute, Jahr für Jahr, auch wenn das Fest manchmal im Alltag untergeht. Es liegt in unseren Händen, das Fest schön zu gestalten und zu feiern, denn als Christen haben wir etwas zu feiern. Gott kommt zu uns – er kommt zu uns nach Hause, in unser Leben hinein, in unsere Mitte. Amen!

## **Gnadenzuspruch nach Matthäus 18,20**

---

**[Z:]** Jesus Christus spricht: „Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.“ Amen!

### **Lied: EG 48, 1-3: Kommet, ihr Hirten, ...**

---

1) Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frauen,  
kommet, das liebliche Kindlein zu schaun,  
Christus, der Herr, ist heute geboren,  
den Gott zum Heiland euch hat erkoren.  
Fürchtet euch nicht!

2) Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,  
was uns verheißen der himmlische Schall;  
was wir dort finden, lasset uns künden,  
lasset uns preisen in frommen Weisen.  
Halleluja!

3) Wahrlich, die Engel verkündigen heut  
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud:  
Nun soll es werden Friede auf Erden,  
den Menschen allen ein Wohlgefallen.  
Ehre sei Gott!

### **Dank- und Fürbittengebet**

---

[Z:] HERR, lieber Vater, wir danken dir dafür, (miteinander)  
Gottesdienst feiern zu dürfen und davon zu hören, wie DU in die  
Welt gekommen bist. Wir bitten dich um deinen Segen. Um  
deinen Segen für unsere Familie, um deinen Segen für unsere  
Welt und für deine Kirche. Sei bei den Menschen, die heute  
alleine das Weihnachtsfest begehen müssen oder die geliebte  
Menschen nicht zum Fest treffen können. Sei es, weil sie sich  
nicht besuchen können oder weil sie einen geliebten Menschen  
in diesem Jahr verloren haben.  
Gib' DU deinen reichen Segen, dass das Weihnachtsfest in  
Frieden gefeiert werden kann. Amen!

### **Vaterunser**

---

[Z:] Lieber Gott, uns bewegt so vieles, das wir in dem Gebet  
zusammenfassen, das uns dein Sohn Jesus beigebracht hat:

Vater unser im Himmel - Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen!

## Segenslied: 44, 1-3: O du fröhliche, ...

1) O du fröhliche, o du selige,

gnadenbringende Weihnachtszeit!

Welt ging verloren, Christ ist geboren:

Freue, freue dich, o Christenheit!

2) O du fröhliche, o du selige,

gnadenbringende Weihnachtszeit!

Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:

Freue, freue dich, o Christenheit!

3) O du fröhliche, o du selige,

gnadenbringende Weihnachtszeit!

Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:

Freue, freue dich, o Christenheit!

## Segen

**[Z:]** Der HERR segne uns und behüte uns, der HERR lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Der HERR erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden.

**[Alle:]** Amen!

## - Frohe Weihnachten! -

Wir grüßen Sie ganz herzlich aus der Gemeinde St. Marien Angermünde und aus dem Pfarrsprengel. Wenn Sie in diesem Jahr den Gottesdienst zuhause feiern, dann hoffen wir, dass Ihnen dieser Gottesdienst eine Vorlage bietet und Ihnen dabei hilft, dass Sie auch in den eigenen vier Wänden – in diesem ganz besonderen Jahr – einen wunderschönen Weihnachtsabend erleben. Sie können sich in der Familie die Texte und Gebete auch untereinander aufteilen, auch ein Predigtgespräch ist denkbar. Dieses kann unter einem Impuls stehen. Vielleicht stellen Sie sich die Frage:

*Was ist Weihnachten eigentlich für mich?*

Der Kreativität sind bei einem Gottesdienst in Ihrer Hausgemeinde kaum Grenzen gesetzt.

Haben Sie ein gesegnetes Weihnachtsfest!

*Ausarbeitung des Hausgottesdienstes: MANUEL STÜBECKE*

